**CPC1: Im Archiv auf Humboldts LebensSpuren: Wissenschaftliche Transfers zwischen Polen, Brasilien und Deutschland (Schwerpunkt Brasilien)**

Mit den beiden Forschungsprojekten „Alexander von Humboldts Amerikanische Reisetagebücher“ sowie „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“ erweckte die Universität Potsdam auch international großes wissenschaftliches Interesse. Im Anschluss an diese bereits seit mehreren Jahren äußerst erfolgreich sich entwickelnden Forschungsvorhaben beschlossen daher Forscher und Dozenten der Jagiellonen-Universität Krakau sowie der Universidade Federal do Paraná (UFPR, Curitiba) zusammen mit der Universität Potsdam die Organisation eines trilateralen Austauschprogramms für Studierende.

Diese Kooperation möchte Nachwuchswissenschaftler für die Internationalisierung der Humboldt-Forschung an der Schnittstelle zwischen Mittel- und Osteuropa sowie Südamerika interessieren und qualifizieren. Die Konsolidierung einer fruchtbaren akademischen Zusammenarbeit mit der Universität Curitiba soll damit auch der Forschung und Lehre im Bereich der Humboldt-Studien zugutekommen. Seit 2012 besteht bereits im Rahmen eines Kooperationsvertrags eine formale Partnerschaft zwischen der Universität Potsdam sowie der UFPR, seit dem Jahr 2014 zudem ein bilaterales Austauschprogramm, gefördert von CAPES (Brasilianisches Bundesministeriums für Erziehung) und dem DAAD.

Die UFPR ist darüber hinaus langjähriger Partner der Jagiellonen-Universität Krakau, was sich im Angebot des lateinamerikaweit ersten und einzigen Studiengangs im Fachbereich Polonistik zeigt. Die in Curitiba seit Jahren etablierte enge akademische Zusammenarbeit zwischen Germanistik und Polonistik garantiert eine hohe Anschlussfähigkeit des Vorhabens vor Ort und kann mit der intensiven Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aus der Romanistik (Französisch und Spanisch) und Geschichstwissenschaft rechnen.

Zentrum dieses trilateralen Vorhabens bildet die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Amerikanischen Reisetagebüchern sowie weiteren Texten Alexander von Humboldts zu Lateinamerika. Zudem sollen lateinamerikanische Texte (zumeist in spanischer Sprache), die zur Entstehung von Humboldts Werk von großer Bedeutung waren bzw. zu dessen Verbreitung und Rezeption in Lateinamerika beitrugen und beitragen aufgearbeitet werden.

Ein Studiensemester in Potsdam bzw. Krakau sowie einführende Aktivitäten ausgehend von Forschungs-Materialien aus dem Humboldt-Nachlass an der Staatsbibliothek zu Berlin-PK und der Biblioteka Jagiellońska in Krakau, die gerade inhaltlich erschlossen und nach Themenschwerpunkten ediert werden, mögen Studierende in Curitiba motivieren, nach einem ersten Aufenthalt in Europa ihre Beschäftigung mit Leben und Werk Alexander von Humboldts als Masteranden und Doktoranden weiter zu vertiefen. Durch die aktive Beteiligung der UFPR an der Associação de Universidades Grupo Montevideo (AUGM, <http://grupomontevideo.org/sitio/>) bezieht das Angebot auch Studenten aus anderen südamerikanischen Ländern und weiteren Regionen Brasiliens mit ein.

Dank der aktiven Förderung durch die Universität Potsdam und Gegenleistungen der Partneruniversitäten in Polen und Brasilien in Form einer Anschubfinanzierung bieten sich Möglichkeiten zu Begegnung und Austausch zwischen Studenten und Dozenten sowie zur genauen Planung und Vorbereitung von Anträgen auf die Finanzierung des mittelfristigen Vorhabens bei verschiedenen Förderer wie CAPES (Förderagentur des brasilianischen Bundesministeriums für Erziehung) und der Casa da Cultura Polônia-Brasil (in Curitiba, Brasilien).